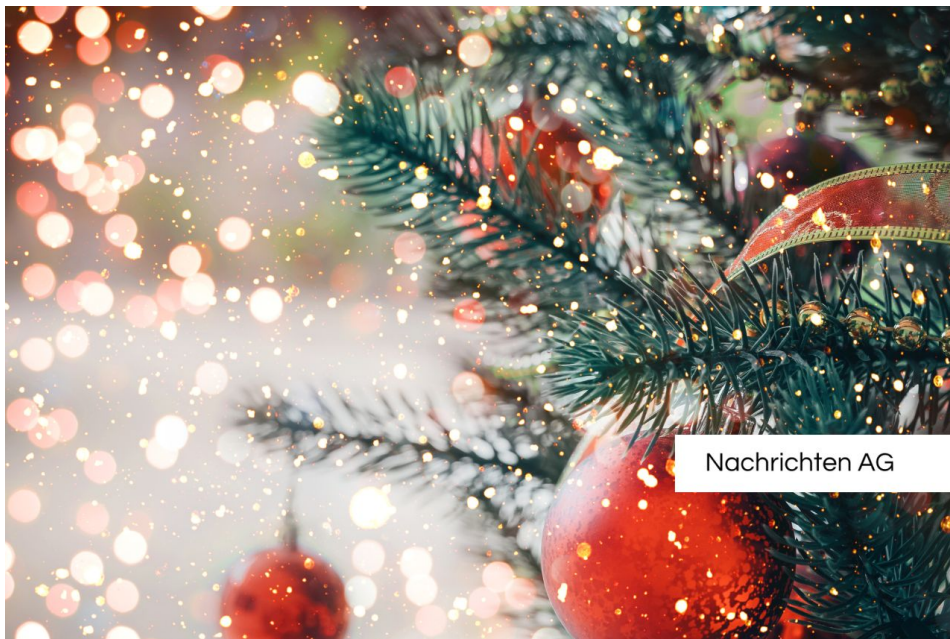


Sechstes Todesopfer nach Anschlag in Magdeburg - Trauer und Entsetzen!

Nach dem Anschlag auf den Magdeburger Weihnachtsmarkt ist die Zahl der Opfer auf sechs gestiegen. Ein Arzt aus Saudi-Arabien sitzt in U-Haft.



Magdeburg, Deutschland - In Magdeburg hat sich die Zahl der Todesopfer nach dem verheerenden Anschlag auf den Weihnachtsmarkt dramatisch erhöht. Eine 52-jährige Frau, die seit dem Vorfall im Krankenhaus lag, erlag jetzt ihren schweren Verletzungen. Dies bestätigte ein Sprecher der Generalstaatsanwaltschaft Naumburg gegenüber der Deutschen Presse-Agentur. Bei dem Anschlag, der am 20. Dezember stattfand, raste ein 50-jähriger Arzt aus Saudi-Arabien mit einem SUV über den Weihnachtsmarkt, wobei sechs Menschen ums Leben kamen und beinahe 300 weitere verletzt wurden, wie **Kleine Zeitung** berichtet.

Die Polizei erhielt wenige Tage nach dem Vorfall die Meldung

über den Tod der Frau, sie war für mehrere Tage in kritischem Zustand. Damit steigt die Zahl der Todesopfer auf insgesamt sechs, darunter ein neunjähriger Junge und fünf Frauen im Alter zwischen 45 und 75 Jahren. Offiziellen Angaben zufolge wurden 299 Menschen in der Menge verletzt, während laut Roland Weber, dem Opferbeauftragten des Bundes, insgesamt 531 Personen als betroffen gezählt werden. Diese Zahl umfasst auch traumatisierte Augenzeugen und Angehörige sowie Menschen, die wirtschaftliche Einbußen erlitten haben, berichtet **Bild**.

Der Täter in Haft

Der mutmaßliche Täter, Taleb Al-Abdulmohsen, befindet sich derzeit in Untersuchungshaft, während er auf seinen Prozess wartet. Der Amoklauf hat nicht nur die unmittelbaren Opfer revanchiert, sondern auch eine breite gesellschaftliche Debatte über Sicherheit und Terrorismus ausgelöst, die in Deutschland weiterhin für großes Aufsehen sorgt.

Details	
Vorfall	Terrorismus
Ort	Magdeburg, Deutschland
Verletzte	299
Festnahmen	1
Quellen	• www.kleinezeitung.at • www.bild.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at